

# Umfragesoftware Limesurvey - Kurzeinstieg

## 1 Erstellen einer Umfrage

### Einstieg ins Programm

- <https://survey.hepvs.ch/index.php/admin/authentication/sa/login>
- Sprache wählen (nicht des Fragebogens, sondern des Nutzers (= die Person, die den Fragebogen zusammenstellt)). PH-Username und PH-Passwort eingeben (Studierende lassen sich einen Username und ein Passwort von Herrn Sterren geben: Martin.Sterren@phvs.ch); login anklicken
- Nach dem Einstieg rechts oben bei „Umfragen“ Pop-Up-Menu „Erstellen Sie eine neue Umfrage“ anklicken. Umfragetitel eingeben.
- Basissprache wählen (Achtung: kann nachher nicht mehr geändert werden). Die Basissprache ist die Sprache, in der die Fragen und Bemerkungen auf dem Fragebogen erscheinen - die also dem Beantworter des Fragebogens erscheinen (= Beantworter).
- Rubriken „Willkommensnachricht“ und „Endnachricht“ sollten selbsterklärend sein.
- url: am besten: <http://www.phvs.ch>
- Nach Ausfüllen der Rubriken rechts oben auf den grünen Knopf „speichern“ drücken.

### Eingabe von Fragen:

- Fragen müssen in Fragegruppen eingegeben werden. Entsprechend ist zuerst eine Fragegruppe zu schaffen (z.B. „Persönliche Angaben“, will man nur eine Fragegruppe haben, kann man einen belanglosen Titel wie „Fragen“ wählen). Links unter der Rubrik „Umfragemenu“ „Fragegruppen auflisten“ anklicken. Oben in der Mitte „Neue Gruppe hinzufügen“ anklicken. Der Gruppe einen Titel geben (dieser erscheint im Fragebogen!).
- Rechts oben „Speichern und Frage hinzufügen“ anklicken. Der Frage einen Code geben (darf nicht mit Zahl anfangen, ist obligatorisch), bei „Frage“ die Frage eingeben und rechts den Fragetyp auswählen. (Darunter kann man auswählen, ob die Option „anderes“ hinzuzufügen ist oder ob die Beantwortung durch den Beantworter Pflicht ist. Speichern (rechts oben)).
- Geht es um Fragen mit Antwortoptionen, so erscheint nach dem Speichern ein Text, unter anderem mit der Warnung „Warnung!: Sie müssen Antwortoptionen für diese Frage hinzufügen“. Dieser Text ist grün. Ihn anklicken. „Schnelles Hinzufügen“ wählen und die Antwortoptionen eingeben (z.B. durch Hineinkopieren, es empfiehlt sich, Antwortoptionen, die z.B. aus einem Word-Dokument stammen, in das Programm „Editor“ zu kopieren, dort wieder zu kopieren und dann erst in Survey einzufügen, um den Text von Formatierungen zu reinigen). „Ersetzen“ wählen. „Speichern und Schliessen“.
- Dann zur nächsten Frage übergehen: „Neue Frage zu dieser Gruppe hinzufügen“. etc.
- Bei Matrix-Fragen gleich vorgehen. Es erscheinen dann zwei Felder mit „Schnelles Einfügen“. Achtung: Immer mit Speichern (und Schliessen) abschliessen.

- Das Resultat kann durch Klicken auf „Fragenvorschau“ oben begutachtet werden. Ebenso kann man die im Augenblick aktive „Fragegruppenvorschau“ anklicken oder eine Vorschau des gesamten Fragebogens: „Umfragevorschau“. Dort können Sie versuchsweise die Umfrage durchführen. Die Vorschauen eröffnen neue htm-Seiten, die man durch Schliessen der Seite (oben auf Andreaskreuz klicken) schliessen kann.

**Neue Gruppe erstellen** (z.B. mit dem Titel „Sportverhalten“, wenn es mehrere Fragen dazu gibt): „Fragegruppen auflisten“ etc.

### Verändern eingegebener Fragen

- Bei einer aktivierte Umfrage kann man keine Fragen hinzufügen oder Antwortoptionen hinzufügen oder löschen. Dazu muss man die Umfrage deaktivieren. Dadurch gehen eingegeben Antworten verloren (also vorher Daten sichern, falls welche vorliegen).
- Bei aktivierte Umfragen kann man problemlos z.B. Schreibfehler korrigieren, ohne sie zu deaktivieren.
- Vorgehen: Man wählt zuerst die Umfragegruppe, in der die zu bearbeitende Frage vorliegt: „Fragegruppen auflisten“ (dies ist nicht nötig, wenn man schon in der Fragegruppe ist!). Man wählt die Fragegruppe und wählt dann „Fragen auflisten“. Dann klickt man das Schreibinstrument-Icon rechts der zu bearbeitenden Frage an). Man verändert die Frage und speichert die Änderungen. Will man nur die Frageoptionen ändern (nicht aber die Frage), so kann man auf der Liste bei der gewünschten Frage „Fragenübersicht“ anklicken (rechts Icon mit Textzeilen). Oben erscheint nachher bei Antwortoptionen (oder Matrizen) unter anderem das Icon „Antwortoptionen ändern“. Nach dem anklicken, kann man Optionen löschen oder neue Optionen hinzufügen (rechts auf Abfallkübel klicken oder auf +-Zeichen). Achten Sie darauf, dass dabei bei „Code“ bei verschiedenen Antwortoptionen nicht gleiche Codes stehen (notfalls neu numerieren!). Wird eine entsprechende Antwortoption vom Beantworter angeklickt, steht in der Tabelle der Daten der entsprechende „code“. Fängt dieser mit einem Buchstaben an, wird die entsprechende Variable von SPSS etwa automatisch als nominale Variable gedeutet. Die Ordnung von ordinalen Variablen verschwindet dadurch. Es ist entsprechend besser, bei ordinalen Daten der Ordnung gemäss ganze Zahlen als Code einzugeben (z.B. aufsteigen von 1 bis 4 für „unzufrieden“, „mässig zufrieden“, „zufrieden“, „sehr zufrieden“). Sonst müssen diese Variablen später in SPSS für Tests, welche die ordinale Information verwenden, umkodiert werden.

**Bedingungen setzen** Manchmal möchte der Nutzer die Beantwortung von Fragen von den Antworten vorangegangener Fragen abhängig machen (dieses Vorgehen ist nicht zu empfehlen, da die Auswertung schwieriger wird und es für die entsprechenden Unterfragen dann weniger Daten hat). Dann geht man auf die Frage (Fragen auflisten, „Fragenübersicht“ (rechts Icon mit Text). Dann „Bedingung setzen“ (im Icons-Menu oben). Es erscheinen die vorangegangenen Fragen. Die gewünschte Frage kann man anwählen. Es erscheinen rechts die entsprechenden Antwortoptionen. Die gewünschten Antwortoptionen können angewählt werden. Dann die Bedingungen speichern (Bedingungen versus Szenarien. Möchte man das Erscheinen von Fragen vom Beantworten einer oder mehrere Optionen von verschiedenen vorangegangenen Fragen abhängig machen, muss man mit „Szenarien“ arbeiten. s. Lime Survey-Hilfe).

**Umfrage aktivieren** Um die Umfrage zu verwenden, wird sie aktiviert („Umfrage Übersicht“ links oben anklicken, dann oben „Umfrage aktivieren“). Auf dieser Seite findet man auch den Link, den man z.B. per e-mail verschicken kann. Will man die Umfrage deaktivieren, um z.B. weitere Fragen hinzuzufügen oder Antwortoptionen zu löschen oder hinzuzufügen, so kann man die Umfrage auf derselben Seite deaktivieren („Umfrage Übersicht“, „Umfrage stoppen“). Dabei gegen die Daten verloren. Sie müssen deshalb wenn nötig vorher gespeichert werden (s. Export der Daten).

## 2 Export der Daten

Daten können in verschiedene Datei-Formate exportiert werden. Ins Programm einsteigen. „Umfanglisten“ bei „Umfragen“ ganz oben rechtes anklicken. Die gewünschte Umfrage anklicken. Oben rechts „Antworten“ wählen. „Antworten und Statistik“ wählen. „Export“.

- Will man in eine Excel-Datei oder eine csv-Datei exportieren, wählt man „Antworten exportieren“. Dies ist auch das Vorgehen, wenn man in R exportieren möchte. Man erstellt eine csv-Datei oder txt-Datei und korrigiert diese so, dass sie in R eingelesen werden kann (Leerzeichen durch „-“ ersetzen - vor allem in den Variablenamen!, fehlende Antworten durch „NA“ ersetzen, Umlaute und Buchstaben mit Akzenten durch andere Buchstaben ersetzen. Variablen mit Text löschen; es ist empfehlenswert, nur Variablen, die Zahlen als Werte ausweisen, einzulesen; dann bei einer csv-Datei mit „dat=read.table("Pfad\\datei.csv", header=T, sep=";“), bei einer txt-Datei mit „dat=read.table("Pfad\\datei.txt“, header=T) einlesen; Achtung: man muss entweder zwei Vorwärtsschrägzeichen oder ein Rückwärtsschrägzeichen im Pfad verwenden, z.B.

“c:\\dateien\\ph\\soziologie\\datei.csv“

oder

“c:/dateien/ph/soziologie/datei.csv“

; den Pfad von Dateien findet man durch Klicken mit der rechten Maustaste auf die Datei im deren Verzeichnis unter „Eigenschaften“).

- Will man in SPSS exportieren, wählt man „Antworten nach SPSS exportieren“ (Vorteil: Die Fragen (= Namen der Variablen) und die Benennungen der Ausprägungen werden mitexportiert). Es müssen dazu zwei Dateien exportiert werden - mittels „Exportiere Syntax“ und „Daten exportieren“. Beide Dateien an gewünschtem Ort speichern.
  - Dann die Syntax-Datei in SPSS (Dateiendung: sps) als solche öffnen (Datei - Öffnen - Syntax). Die Syntax-Datei überprüfen. Es dürfen keine roten Zeilen auftauchen. Dies ist der Fall, wenn die Frage für SPSS zu lange ist. Die Frage muss gekürzt werden, bis sie schwarz wird (Achtung: das Anführungszeichen am Schluss muss bleiben und am Schluss jeder Frage muss nach dem Anführungszeichen ein Punkt stehen).
  - In einem zweiten Schritt ist in der Syntax-Datei der Pfad und der Name der Daten-Datei anzugeben (Endung „dat“): Eine entsprechende Zeile liegt schon vor (z.B.

/FILE='survey\_75866\_SPSS\_data\_file.dat'

(„survey\_41479\_SPSS\_data\_file.dat“ ist der Dateiname der exportierten Daten-Datei, sieht bei jedem Nutzer anders aus!). Die Zeile muss nun verbessert werden: Die Zeile sieht dann z.B. so aus (Achtung Anführung und kein Punkt am Ende!!!!)

/FILE='I:\\dateien\\Erziehungssoziologie\\Forschung\\survey\_41479\_SPSS\_data\_file.dat'

wobei „I:\\dateien\\Erziehungssoziologie\\Forschung\\“ der Pfad ist, in dem die exportierte Daten-Datei auf dem eigenen Computer abgespeichert wurde.

- Im Syntax-Menu auf „Ausführen“ „alle“ gehen. Es wird eine SPSS-Datentabelle (Endung „sav“) erstellt, die man abspeichert.
- Nun können Auswertungen auf die sav-Tabelle durchgeführt werden.

(Zusammengestellt von Paul Ruppen, Statistiksupport, Version 31. August 2019)